

MARIA NICOLINI

*Wissenschaft ist Sprache*  
*Form und Freiheit*  
*im wissenschaftlichen Sprachgebrauch*

ca. 160 Seiten, Englisch Broschur

EUR 19,90 / sfr 33,90  
ISBN 978-3-85129-924-3



Dieses Buch enthält fünfzehn Stücke zu *Form und Freiheit im wissenschaftlichen Sprachgebrauch*. Vermessene Fragen: Was ist zeitgemäße Wissenschaftssprache? Wie entsteht ein guter Text? Wie kommt Klarheit in die Trübnis des Homerischen Nebels? Eine Lingua franca für die Wissenschaft: English only? Wie gelingt die akademische Lehre zu Text und Sprache (nicht)? Durch manches Brachland gehen diese Stücke, durch Tabus und Träume, durch Bekenntnis und Zweifel. Unter der Devise „der Sprache Raum geben“ verbindet die Stücke ein roter Faden, an dem sich Aspekte des wissenschaftlichen Sprachgebrauchs versuchsweise aufrollen – auf eine Erwartung hin: gute Sprache, gute Wissenschaft. Diese Erwartung stützt sich vor allem auf die Freiräume und auf den Reichtum der Sprache. Hier stehen unzählige Möglichkeiten des Ausdrucks offen. Im Zusammenspiel mit den Regeln der Sprache entsteht der Text. Und: je mehr Freiheit, umso strenger die Regeln. Sie zu unterlaufen, kann nur riskieren, wer die Regeln genau kennt.

Wissenschaftlicher Sprachgebrauch folgt der Ästhetik des Zweifels, richtet sich nicht auf das Festhalten eines Zustandes, sondern auf dessen Überwindung, auf das wieder-Loslassen der Ergebnisse und das neu-Beginnen, auf das zur-Sprache-Bringen – ein Wittern nach dem Ausdruck, als gebe es nach dem Text noch ein Ziel.

**Maria Nicolini**, beheimatet in Unterkärnten, ist Professorin für interdisziplinäre Forschung an der Universität Klagenfurt. Arbeitsgebiete: Soziale Ökologie, Klangökologie, Wissenschaft und Sprache. Ihre Bemühungen um den wissenschaftlichen Sprachgebrauch und ihre Methode „theoriegestütztes Lernen am eigenen Text“ erhalten internationale Anerkennung. Literarische Devise (nach Botho Strauß): „Wir sind alle nur Ameisen der Deutung“.

*Wörter sind unschuldige*  
*Wesen. Was sie*  
*bewirken, entscheidet*  
*sich im Sprachgebrauch.*

